



# schau.



Ausgabe 4 / 2024

Unser Seelsorgeraum-Magazin für den Bezirk Voitsberg

## Der Bezirk im Fokus des Bischofs



Österreichische Post AG, RM 19A041737 K, Diözese Graz-Seckau, 8010 Graz

© Marko Lantos



### Ich trag deinen Namen

Auf dem Weg  
nach Bethlehem

Seiten 8-9



### Kinderseite

Sternsingen, Ausmalbild, Apfel  
Nikolaus und Nikolausgedicht

Seite 10-11













### Termine

Gottesdienste, Veranstaltungen,  
Büroöffnungszeiten

Seiten 30-32



-  **Wort des Pfarrers** 3  
In Erwartung ...
-  **Titelstory** 4  
Visitations Selfies
-  **Aus dem Seelsorgeraum** 6  
Sonntag – vielfältig feiern
-  **Themen** 8  
Auf dem Weg nach Bethlehem
-  **Spaß für Kinder** 10  
Sternsingen, Apfel Nikolaus und Nikolausgedicht
-  **Infos für die Jugend** 12  
Let us build a bridge
-  **„Splitter“** 16  
Hingucker von unseren vergangenen Veranstaltungen

-  **Unsere Pfarren** 13
  - Graden 13
  - Köflach 14
  - Stallhofen 18
  - Voitsberg 20
  - Ligist 22
  - Piber 24
  - Kainach 25
  - St. Martin am Wöllmißberg 26
-  **Rat und Hilfe** 28  
Informationen zu Anlaufstellen
-  **Termine** 30  
Gottesdienste am Sonntag, im Advent und zu Weihnachten

**Impressum**

**Medieninhaber:** Seelsorgeraum Voitsberg, Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25, 8570 Voitsberg. **F. d. I. v.:** Pfarrer Martin M. Trummler, Elisabeth Maderbacher **Texte und Redaktion:** Redaktionsteam des Seelsorgeraums **Fotos:** Wenn nicht gesondert angegeben, privat. **Gestaltung und Produktion:** NOSUN shaping brands, 8010 Graz **Produktion:** Druckhaus Moser. **Wenn Sie unser Magazin unterstützen wollen:** Konto: Seelsorgeraum Voitsberg, lautend auf: Röm. Kath. Stadtpfarramt Voitsberg, SR | Verwendungszweck: SR-Magazin | IBAN: AT 21 3848 7000 0040 1927

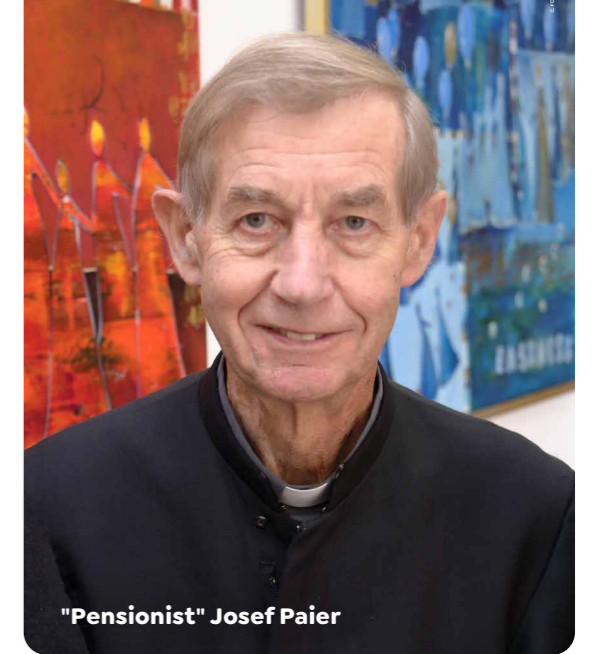
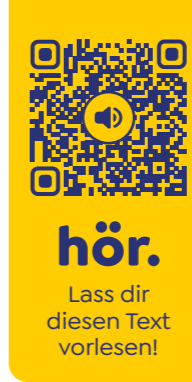
## Ein Konto so vielseitig wie Sie.

Jetzt Konto wechseln und EUR 120,--\* Startbonus erhalten.



\*Angebot gültig bis 31.12.2024 - nur für Neukund:innen. Es werden EUR 60,-- der Kontoführungsgebühr sofort bei Kontoeröffnung eines privaten Gehalts-, Pensions- oder kommerziellen Standardkontos im Voraus und die restlichen EUR 60,-- bei Ablauf einer Frist von 18 Monaten in bar rückerstattet.

SPARKASSE   
Voitsberg-Köflach



## In Erwartung ...

AUTOR • MAG. MARTIN M. TRUMMLER / PFARRER

Der Oktober stand bei uns ganz im Zeichen der bischöflichen Visitation, die laut Kirchenrecht alle fünf Jahre stattfinden soll. Zwei Wochen verbrachte Bischof Wilhelm Krautwaschl in unserem



**Martin M. Trummler**  
0676/8742 8965  
martin.trummler@graz-seckau.at

Seelsorgeraum und absolvierte in dieser Zeit ein ziemlich intensives Programm: Neben vielen Einzelgesprächen gab es unter anderem zahlreiche Besuche bei verschiedenen Einrichtungen, Betrieben, Schulen, dem Krankenhaus sowie Begegnungen mit pfarrlichen Mitarbeitern aus den verschiedensten Bereichen, Netzwerktreffen mit sozialen Einrichtungen sowie Vertretern des öffentlichen Lebens. Weil wir unseren Auftrag als Christen nur erfüllen können, wenn wir uns gemeinsam auf unsere Mitte besinnen – nämlich Jesus Christus – kamen auch das gemeinsame Gebet und liturgische Feiern nicht zu kurz.

Der Bischof konnte sich dadurch ein Bild des Seelsorgeraumes Voitsberg machen, der mit 18 Pfarren der größte Seelsorgeraum der Steiermark ist. In den nächsten Wochen und Monaten werden die Erfahrungen dieser Visitation zusammengefasst und besprochen. In einem Brief des Bischofs werden abschließend seine Eindrücke dem Seelsorgeraum mitgeteilt. Mit 1. September gab es einige personelle Veränderungen: Pfarrer Hans Fuchs hat nach 32 Jahren

als Pfarrer in Piber seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten und den Seelsorgeraum verlassen. Ebenfalls in Pension ist Vikar Josef Paier, er bleibt aber im Pfarrhof Voitsberg. Wir danken ihm für seinen bisherigen Dienst und seine Bereitschaft, weiterhin als Aushilfsseelsorger zur Verfügung zu stehen. Kaplan Andrzej Szulczynski ist in seine Heimatdiözese nach Polen zurückgekehrt.

In den nächsten Wochen bereiten wir uns auf das Weihnachtsfest vor. Weihnachten bedeutet nicht nur, dass wir uns daran erinnern, dass Jesus damals vor gut 2000 Jahren in Bethlehem geboren wurde. Wirkliche Weihnachtsfreude werden wir nur dann erleben, wenn uns bewusst wird, dass Jesus auch zu uns kommen will. Zu jedem Einzelnen von uns, wie es Johannes Scheffler vor rund 350 Jahren formuliert hat: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest doch ewiglich verloren.“

**„Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren und nicht in dir: Du bliebest doch ewiglich verloren.“**

Die „eigentliche Seite des Advents“ als Vorbereitung auf Weihnachten können wir nur spüren, wenn wir versuchen, den vorweihnachtlichen Stress und die Sorgen und Ängste unserer Zeit zumindest für eine Weile beiseite zu schieben: Vielleicht eine Kerze anzünden, innehalten, still werden, nachdenken, beten ... Ich wünsche Ihnen alles Gute für die adventlichen Wochen und schon jetzt ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer Martin M. Trummler,  
Seelsorgeraumleiter





**schau.**

Fotos von allen Terminen!



Auch wochentags waren in Köflach viele Ministrantinnen.



Die Landjugend Stallhofen hat in großer Zahl mitgefeiert.

# Visitations Selfies

Visitationsreise einmal anders – Selfies als persönliche Momente des Bischof



In Voitsberg wurde gerade die Erntekrone gebunden.



Bei Technoglas in Voitsberg wurden Arbeitsschritte erklärt.



Vorstellung der Bibliotheks-Kooperation der Pfarre mit der Gemeinde Kainach.



Ein kompetenter Lehrling führte uns durch das Werk Krenhof



Der Seniorenchor gestaltete die Messe im Seniorenzentrum Stallhofen.



In St. Johann o. H. strahlen die Minis in die Kamera



Das Ligister Team freute sich über die Kirchhof-Eröffnung.

**Vielen Dank**  
**AN UNSERE KUND:INNEN**

Wir freuen uns auf viele weitere modische Jahre mit euch!

*Heissenberger*

ROSENAL / modeland.at





**schau.**  
Texte zur  
Visitation

# SONNTAG – vielfältig feiern

**Jesus hat gesagt: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Im Vertrauen auf diese Zusage Jesu feiern wir in jeder Liturgie die Zuwendung Gottes zum Menschen, die sich im Leben und Handeln Jesu gezeigt hat.**

**Ein Gespräch mit dem Bischof über liturgische Feiern als Ort der Gegenwart des dreieinen Gottes und der Begegnung mit ihm werden so zum „Höhepunkt, dem das Tun der Kirche zustrebt“, und zur „Quelle, aus der all ihre Kraft strömt“.**

AUTORIN • ELISABETH MADERBACHER

## Wie feiern wir den Sonntag?

Als Kirche sind wir berufen, uns besonders am Sonntag und an Feiertagen zu versammeln. Diese Feiern sind nicht nur die Aufgabe der Priester und der hauptamtlichen Mitarbeiter:innen, sondern die ganze Gemeinde der Getauften und Gefirmten trägt Verantwortung dafür, dass miteinander gefeiert wird.

Die erste und grundlegende Form der sonntäglichen Liturgie ist die Eucharistiefeier. Diese soll zumindest in einer Kirche im Seelsorgeraum gefeiert werden. In Pfarrkirchen, in denen die Eucharistiefeier am Sonntag und an Feiertagen nicht möglich ist, soll eine Wort-Gottes-Feier oder eine andere liturgische Form gefeiert werden.

## Was ist eine Wort-Gottes-Feier?

Die Wort-Gottes-Feier (WGF) ist eine eigenständige und vollwertige Liturgie. Christus ist in seinem Wort gegenwärtig. Er ist „Wort des lebendigen Gottes“, das auch in uns lebendig werden möchte. „Er selbst spricht, wenn die Heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden“. Die WGF belebt die Vielfalt der liturgischen Formen und ermöglicht die gottesdienstliche Gemeinschaft vor Ort.

## Wie ist es mit dem Sonntagsgebot „Du sollst den Tag des Herrn heiligen“?

Wenn an einem Sonn- oder Feiertag in einer Pfarre keine Messe ist, kann man kirchenrechtlich stattdessen an einer Wort-Gottes-Feier teilnehmen, um das Sonntagsgebot zu erfüllen.

## Wie ist eine Wort-Gottes-Feier gestaltet?

In der sonntäglichen Wort-Gottes-Feier werden Bibeltex te gemäß der kirchlichen, weltweiten Leseordnung vorgelesen, wodurch die Gemeinschaft der gesamten Kirche deutlich wird.

Die Wort-Gottes-Feier besteht aus zwei Hauptteilen: der Verkündigung des Wortes Gottes und der Antwort der Gemeinde. Hierbei können verschiedene Personen in der Liturgie mitwirken, beim Vortragen von Texten, Spielen von Musik, Singen im Chor und beim Vorbeten bzw. Leiten der Feier. Durch diese Vielfalt an Gaben und Diensten wird eine lebendige und vielfältige Kirche sichtbar, die von den unterschiedlichen Charismen, die Gott geschenkt hat, getragen wird.



© FOTO AGATHON KOREN Wort-Gottes-Feier-Leiter:innen beim Treffen der liturgischen Dienste

## Wer kann eine Wort-Gottes-Feiern leiten?

Priester, Diakone, Pastoralreferent:innen sowie Pastorale Mitarbeiter:innen von Amts wegen. Nach entsprechender Ausbildung und bischöflicher Beauftragung üben ehrenamtlich tätige Personen diesen Dienst als "Wort-Gottes-Feier-Leiter:in" aus. Die Beauftragung zur Leitung von Wort-Gottes-Feiern ist auf fünf Jahre befristet und kann anschließend verlängert werden.

## Welche Feiern dürfen WGF-Leitende noch gestalten?

Sie können auch bestimmte Segnungen im Kirchenjahr durchführen. Dazu gehören beispielsweise die Adventkranzsegnung, der Blasiussegen, die Aschensegnung, die Osterspessensegnung, die Gräbersegnung und weitere ähnliche Feierlichkeiten.

## Kann bei einer WGF „a Mess zahlt“ werden?

Wenn jemand ein spezielles Gebetsanliegen bei einer Wort-Gottes-Feier hat, wird dieses Anliegen am Anfang der Feier oder in den Fürbitten berücksichtigt. Die Möglichkeit, anlässlich dieses Anliegens auch ein "Mess-Stipendium" zu zahlen, besteht - die Messe wird dann entweder zu einem späteren Zeitpunkt vor Ort gefeiert oder das Stipendium wird an das Bischöfliche Ordinariat zur Verteilung weitergeleitet.

## Warum gibt es bei der Wort-Gottes-Feier keine Kommunion?

In der Regel werden in unserer Diözese Wort-Gottes-Feiern ohne Kommunionsspendung gefeiert. Im Mittelpunkt steht ja die Gegenwart Jesu in seinem Wort, wobei auch eine „Kommunion“ stattfindet.

Auch der untrennbare Zusammenhang von Gabenbereitung, eucharistischem Hochgebet und Kommunion in der Eucharistiefeier legt es nahe, die Wort-Gottes-Feiern ohne Kommunionsspendung zu feiern.

Die Kommunion wird beispielsweise als Krankenkommunion in Krankenhäusern und Pflegeheimen oder als Wegzehrung am Ende des Lebens außerhalb der Heiligen Messe gespendet.

## Was könnte mich bei einer Wort-Gottes-Feier besonders einladen?

Bewusste Zeiten der Stille ermöglichen eine persönliche Vertiefung in das Wort Gottes. Das eigene Leben wird mit Zeichenhandlungen wie beispielsweise Taufgedächtnis, Lichtdankagung, Weihrauchspende, Verehrung des Wortes Gottes und Riten mit Symbolen und Gebet in die Feier eingebracht.

**Die Wort-Gottes-Feier Leiter:innen freuen sich auf das gemeinsame Feiern mit Euch!**





1 Hier wurde der Überlieferung nach Jesus geboren.

# Auf dem Weg nach Bethlehem

**Pater Simeon Gloger lebt seit 10 Jahren in der Dormitio-Abtei der Benediktiner in Jerusalem. Er erzählt uns in diesem Brief von seinem Heiligen Abend, auch in diesem Jahr.**

AUTOR • SIMEON GLOGER

**A**uch wenn die Situation derzeit alles andere als einfach ist: Weihnachten im Heiligen Land feiern zu dürfen, das ist ein Geschenk. Nicht nur für unsere Mönchsgemeinschaft, sondern auch für die, die einmal mit uns die Feiertage hier begehen. Und so wurde es für uns im Laufe der Jahre nicht nur ein Geschenk, sondern eine schöne Aufgabe. Denn viele Menschen wissen, dass wir uns nach dem Mitternachtsgottesdienst in der Dormitio-Basilika in Jerusalem zu Fuß auf den Weg nach Bethlehem machen wie damals die Hirten. Auf diesem nächtlichen Pilgerweg hat jeder, der mitgeht, stets auch Menschen und Gebetsanliegen im Herzen und im Sinn. Menschen, für die er in dieser besonderen Nacht und an diesem besonderen Ort in den Grotten Bethlehems beten möchte. Wir haben dieser Erfahrung im Laufe der Jahre eine gewisse Struktur gegeben und sammeln

nunmehr die Namen der Menschen, die im nicht nur übertragenen Sinne mit uns nach Bethlehem gehen, auf einer Schriftrolle. Die Überschrift, unter der unsere Weihnachtsaktion steht, lautet daher: **„Ich trage Deinen Namen in der Heiligen Nacht nach Bethlehem“**. Namen spielen in der Bibel eine große Rolle. Sie sind mehr als ein Aufkleber, sie bezeichnen die Person selbst. Das gilt für Gott selbst: Wir taufen und segnen bis heute „im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“. Das gilt auch für den Menschen: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich ausgelöst, ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir“ (Jes 43,1), spricht Gott dem Volk Israel zu. – Jemanden mit seinem Namen anzusprechen, →



P. Simeon Gloger

2

© 1 Martin M. Trummer | 2 P. Simeon Gloger



1

stellt schon eine persönliche Beziehung her. Solche Beziehungen brauchen wir Menschen, damit wir wahrhaft leben können. Wir brauchen Ermahnung und Korrektur, Zuspruch und Trost. Das geht nicht anonym, namenlos. Jemanden beim Namen zu rufen, heißt, ihn oder sie als Person in ihrer Individualität, in ihren Schwächen und Stärken ernst zu nehmen – idealerweise: anzunehmen. Wenn wir Ihre Namen in der Heiligen Nacht auf unsere große Schriftrolle schreiben, dann nehmen wir mit Ihren Namen auch Sie selbst mit nach Bethlehem: im bittenden und dankenden Gebet, in der Freude über das Kind in der Krippe und in der Hoffnung auf Heil und Frieden. **123.333 Namen** durften wir Weihnachten 2023 bei unserem Pilgerweg wieder mitnehmen. Mit dem festen Glauben und der frohen Hoffnung, dass Gott in seiner Güte und Menschenliebe auch in unser aller Leben eintreten will! Das Kind von Bethlehem, der Neugeborene der Heiligen Nacht, hat auch heute noch viele Geschwister in Bethlehem: Mädchen und Jungen, die eine Zusage für die Zukunft auch

dieser kleinen Stadt sind, die ihrerseits aber auch Zuwendung und Unterstützung brauchen. Das gilt in besonderer Weise für Kinder mit Behinderung. Wir haben es uns daher zu einem guten Brauch gemacht, dass wir mit unserer „Namensaktion“ auch zugleich die herzliche Einladung zu einer Spendenaktion aussprechen. Die Spenden kommen einerseits unserer Gemeinschaft in ihren verschiedenen Diensten zugute. Vor allem aber unterstützen wir damit **soziale Projekte und Einrichtungen in Bethlehem**: Schulen für Kinder mit Behinderung, Pflegeheime, Day-Care-Programme, Werkstätten und Ausbildungsplätze für junge Menschen mit Behinderung, Familienprojekte. Schon jetzt gilt Ihnen unser ganz tiefer Dank für Ihre Gabe! Wenn Sie uns Ihre Namen schicken möchten, damit Sie und Ihre Angehörigen und Freunde uns bei unserem Hirtengang in der Heiligen Nacht begleiten, dann schicken Sie uns jeweils nur „Vorname Nachname“ per Email an [abtei@dormitio.net](mailto:abtei@dormitio.net). Gott weiß, wer gemeint ist. ●

## Spendenaktion:

**Abtei Dormitio Jerusalem e.V.**

LIGA Bank EG

**BLZ:** 750 903 00

**Konto:** 2180278

**IBAN:** DE98 7509 0300 0002 1802 78

**BIC:** GENODEF1M05





**web.**  
Bastelanleitung  
für einen Apfel  
Nikolaus!



**schau.**  
Auf die  
Kinderseite.

### Sternsingertermine

**Sa, 28. Dezember:**

Pack

**27. und 28. Dezember:**

Graden

**27., 28., 30. Dezember und 3., 4. Jänner:**

Bärnbach

**2. und 3. Jänner:**

Hirschegg

St. Martin a. W.

St. Johann o. H.

Piber

**2. und 4. Jänner:**

Geistthal

Ligist

Voitsberg

Mooskirchen

**3. und 4. Jänner:**

Edelschrott

**Sa, 4. Jänner:**

Kainach

Weitere Termine zeitnah online!

## Sternsingen 2025 Botschaft von Frieden und Nächstenliebe

Wenn überall im Land glänzende Kronen und bunte Gewänder auftauchen, ist die Zeit des Sternsingens angebrochen. Die königlichen Hoheiten sind unterwegs, um die weihnachtliche Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr zu bringen. Sternsingen ist aber auch ein Spenden-Marathon: Jeder Schritt von Caspar, Melchior und Balthasar, jede Mithilfe bei der Durchführung, jede Spende in die Sternsingerkassen sind ein großartiger Beitrag, um die Welt besser zu machen.

**Infos zum Sternsingen bei Pastoralreferentin Sabine Frei 0676/8742 6551 (sabine.frei@graz-seckau.at), die auch den Kontakt zur Ansprechperson der jeweiligen Pfarre vermittelt.**



### Kinderkrippen- feiern Di, 24. Dezember

**15:00**

Edelschrott

Ligist

Stallhofen

St. Martin a. W.

**15:30**

Hirschegg

Mooskirchen

**16:00**

Bärnbach

Kainach

Köflach

Pack

Voitsberg



### Nikolaus Gedicht

Lieber heiliger Nikolaus, segne uns  
und unser Haus!  
Gib, dass wir wie du bedenken,  
wie wir den Menschen Freude schenken!

Irgendwo ist ein Mensch allein,  
könnte das nicht anders sein?  
Gib, dass wir wie du bedenken,  
wie wir den Menschen Glauben schenken!

Lieber heiliger Nikolaus, sende Frieden  
in unser Haus!  
Gib, dass wir wie du bedenken,  
wie wir den Menschen Liebe schenken!

Informationen zu Nikolaus – Hausbesuchen und  
Nikolausfeiern erhalten Sie in Ihrer Pfarrkanzlei  
oder bei  
PR Sabine Frei, 0676/8742-6551.



KINDER  
AB € 5,-

SPANISCHE HOFREITSCHULE  
LIPIZZANERGESTÜT PIBER

### Warten auf's Weihnachtsfest

Taucht bei der interaktiven Kinderführung in  
die Welt der majestätischen Lipizzaner ein und  
verkürzt die Wartezeit auf das Weihnachtsfest!

KINDERFÜHRUNGEN 24. DEZEMBER 2024

11:00, 11:30, 13:00 und 13:30 Uhr · Dauer: ca. 30 Minuten  
Mehr Infos: [www.piber.com/weihnachten](http://www.piber.com/weihnachten)

#SPANISHRIDINGSCHOOL

[www.piber.com](http://www.piber.com)





## Let us build a bridge

Von 16.-23.9. unternahm ein Teil des V. Jahrgangs der HLW Lipizzanerheimat eine Erasmus+ Reise um das weitestgehend unbekannte Polen kennenzulernen. „Building bridges“ - das Thema dieses Reiseprojektes - zieht sich wie ein rotes Band durch das noch junge Schuljahr. Das Lied „Let us build a bridge“ wurde komponiert und getextet, der Eröffnungsgottesdienst stand ganz im Zeichen des Brückenbauens und Verbindens und auch künstlerisch wird stark zu den alles verbindenden Brücken gearbeitet.

• CHRISTINE FRITZER

## Päpstliches Ehrenzeichen für Prof. Dr. Ernst Lasnik

Generalvikar Dr. Erich Linhardt und Ordinariatskanzler Ing. Mag. Johann Schlatzer überreichten Prof. Dr. Ernst Lasnik das päpstliche Ehrenzeichen für besondere Verdienste „**Pro Ecclesia et Pontifice**“. Die feierliche Messe und Übergabe dieser hohen Auszeichnung fand auf Wunsch von Ernst Lasnik in unserer Pfarrkirche statt. Wir freuen uns sehr über dieses Zeichen der Verbundenheit. Bei der Feier gratulierte auch das Katholische Bildungswerk Steiermark, dessen Vorstandsvorsitzender Dr. Lasnik ist.

**Wir gratulieren sehr herzlich!**

• HERTA LEITNER



**HLW LIPIZZANER HEIMAT**

Die starke Schule mit Herz im Zentrum von Voitsberg

**TAG DER OFFENEN TÜR** **23. NOVEMBER 2024** 08:00-12:00

- vier Sprachen
- Ernährung am Puls der Zeit
- kaufmännische Ausbildung
- creative Entfaltung

In einem vertrauensvollen Umfeld erfolgreich zur Reife- und Diplomprüfung!

*Be part of our school!*

www.hlw-lh.at



© HLW LIPIZZANERHEIMAT

**team santé** Apotheke Krens

**WENN HÜHNERSUPPE NICHT MEHR HILFT.**

Wir machen's wieder gut.

**team santé**

Grazer Vorstadt 152, 8570 Voitsberg AUSTRIA | T: +43 3142 - 21 202 | F: +43 3142 - 21 202 - 4 | office@apotheke-krens.at | www.apotheke-krens.at



## Seniorenzeit in der Pfarre Köflach

Immer am **3. Montag im Monat** findet bei uns die SeniorenZeit statt, die von Monika Murgg, Raimund Samide, Aloisia Raudner und Eva Schmid vorbereitet und organisiert wird.

Im Pfarrsaal werden die Tische jahreszeitlich geschmückt und mit einem hübschen Kaffeegedeck vorbereitet. Auf Wunsch unserer Besucherinnen werden keine speziellen Tagesthemen vorgegeben.

Begonnen wird immer mit einem meditativen Text, danach gibt es Gelegenheit, sich zwanglos zu unterhalten. Zwischendurch werden lustige Kurzgeschichten gelesen, die mit Lachstürmen begleitet werden, den Abschluss bildet ein Segensgebet.

Wenn nach rund zwei Stunden die Besucher wieder aufbrechen, gibt es immer ein großes Danke für die Zeit ohne Sorgen. Die gute Stimmung überträgt sich auch auf unser Team, das sich bereits auf das nächste Treffen am 16. Dezember freut. • ALOISIA RAUDNER



Unser SeniorenZeit-Team

## Pfarrkindergarten unter neuer Führung

Seit 1. September dieses Jahres wird unser Pfarrkindergarten von der Stadtgemeinde Köflach geführt. Leiterin ist Mag. Karin Scheiber, die auch für den heilpädagogischen Kindergarten verantwortlich ist. Betreut werden die Kinder von Elementarpädagogin Julia Wiedner, die zuvor im Ligister Kindergarten beschäftigt war und Katrin Samide, die bereits viele Jahre im Pfarrkindergarten tätig ist.

Bischof Wilhelm Krautwaschl konnte sich bei seinem Besuch davon überzeugen, dass die gute Zusammenarbeit zwischen Pfarre und Stadtgemeinde zum Wohl der Kinder auch in Zukunft gesichert ist.



© Agathon Koren

## Weinritter als Kultur-Hüter

Der Wein ist ein wesentlicher Teil der europäischen Kultur und Identität. Die Europäische Weinritterschaft mit derzeit über 4000 Eidgenossen hat es sich zum Ziel gemacht, dieses gemeinsame kulturelle Erbe in seiner gesamten Vielfalt zu pflegen und auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Die Europäische Ritterschaft, die 1469 von Papst Paul II. als christlicher Friedensorden legitimiert wurde, ist der einzige Orden, der nach einem Hochamt die eigenen Zeremonien in der Kirche abhalten darf. Das LEGAT Patria Lipizzanae Styriae mit 50 Eidgenossen unter dem Vorsitzenden Franz Josef Ellersdorfer ist Teil dieses ältesten legitimierten Weinritterordens des Hauses Habsburg. Im Laufe des Jahres werden rund zehn Veranstaltungen mit Schwerpunkt Wein und Kultur veranstaltet. Nicht nur Eidgenossen sind zu diesen Veranstaltungen eingeladen, sondern auch Interessierte. Die nächste Veranstaltung ist die **Johannesweinsegnung am 27.12.2024** um 18:00 Uhr in der Stadtpfarrkirche Köflach mit anschließender Agape im Pfarrsaal.



Franz Josef Ellersdorfer, Karl Habsburg, Magister Generalis Alfred R. Tombor-Tintera

### Termine Köflach

**So, 1. Dezember, 10:15**  
Adventkranzsegnung und Ministranten-Vorstell-Gottesdienst

**Do, 5. Dezember, 16:00**  
Nikolaus – Sendungsfeier  
Pfarrkirche

**So, 15. Dezember, 10:15**  
Vorstellgottesdienst Erstkommunionkinder mit Adventläufern

**Do, 19. Dezember**  
Adventkonzert der Musikschule Köflach  
17:00 Kirche Pichling

**Fr, 20. Dezember**  
Weihnachtssingen der Sing- und Spielgruppe Köflach  
„Still, ganz still ...“  
19:00 Pfarrkirche (18:30 Turmblasen)

Meisterbetrieb  
**EH-Tech**

Elektro-Gas-Wasser-Heizung  
Photovoltaik & Gebäudeautomation  
**www.eh-tech.at**





Feierlich endete die Visitation



Landjugend St. Martin verteilt regionale Produkte



Pressegespräch mit Harald Almer, Mein Bezirk, und Jakob Kriegl, Kleine Zeitung



Jährliche Wallfahrt von Voitsberg nach Maria Straßengel



Ehe-Jubiläen Stallhofen



Vernissage Brigitte Wohlmut in der Ganggalerie St. Josef



Abschied in Salla von Andrzej Szulcinsky



Für die Segnung kam Wasser aus dem gesamten Seelsorgeraum



Erntedank Pichling



Kfb-Stallhofen Ausflug nach Maria Trost

# DA SCHAU HER!



Erntedankfeier bei der Dorfkapelle Tregist



Dankesfeier für Mag. Hans Fuchs in Piber



Am Ende des Pfarrfests in Kainach



Woche für Ukrainische Kinder



Magdalenefest mit Primizsegen von Luca Fian



Gemeinsames Singen, Musizieren und Texte beim Friedensgebet in Köflach



Den Taktstock fest im Griff - bei der Kapelle und in der Pfarre Köflach





**Termine Stallhofen**

**So, 01. und Mi, 04. Dezember Nikolausgeschichte**  
um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche

**Mo, 02. und Mi, 04. Dezember Nikolausbasteln**  
um 16:00 Uhr in der Turmhalle

**30. November bis 04. Dezember Punschstand**  
von 16:00 bis 19:00 Uhr

**Fr, 06. Dezember, 18:00 Gedenktag unseres Pfarrpatrons, des Hl. Nikolaus und Ambrosi-Feier der Imker**

**Erntedankfest in Stallhofen**

Anlässlich seiner Visitation des Seelsorgeraumes Voitsberg feierte Bischof Wilhelm Krautwaschl den Erntedankgottesdienst am 6. Oktober in der Pfarre Stallhofen. Groß und Klein war an diesem strahlenden Sonntag auf den Beinen und feierte gemeinsam ein gelungenes Fest. Die Kindergartenkinder sangen und tanzten am Kirchplatz mit ihren selbst bedruckten Bannern, die Schülerinnen und Schüler der Volksschule gestalteten die Bußgedanken und einige Lieder. Der Kirchenchor sang Teile der Alpenländische Messe

und die Marktmusikkapelle umrahmte den Ein- und Auszug der Dankprozession. Die Landjugend hatte mit den Senior:innen des Pflegeheimes gemeinsam die Erntedankkrone gebunden, gestaltete die Fürbitten und verteilte nachhaltige, bedruckte Baumwolltaschen mit regionalen Produkten an die Kirchbesucher. Bei Saft, Wein und Brot fand im Anschluss an den Gottesdienst bei einer Agape ein reger Gedankenaustausch mit dem Herrn Bischof statt.

• BERNHARD BÖHMER

**Bauunternehmung - Baustoffhandlung**

**ING. BELLINA**

**Bau Ges.m.b.H.**



Judenburgerstraße 48-50, A-8580 Köflach

Tel.: 03 144/3358

www.bellina-bau.at, office @ bellina-bau.at



© 1 der-lenz.com | 2 Helmut Pehsl

**Gelöbnisfußwallfahrt nach Maria Osterwitz**

Unsere Gelöbnisfußwallfahrt nach Maria Osterwitz jährte sich heuer zum 346. Mal. Am Morgen des 14. August versammelten sich 28 Personen in der Pfarrkirche. Kaplan Prince Mathew erteilte uns den Pilgersegen für den 33 km langen Weg, wobei ca. 1600 Höhenmeter zu überwinden sind.



Über Muggauberg, Krottendorf, Ligist - beim Gasthaus Gangl hielten wir eine kurze Rast - gelangten wir über den Ligistberg zur „Schwoagjörglkapelle“, wo sich weitere 14 Personen anschlossen. Im gemeinsamen Gebet und Gesang ging es weiter bis zum Gasthaus Klugbauer, wo wir das Mittagessen einnahmen. Über den Reinischkogel führte unser Weg zum „Urlauberkreuz“, bei dem wir eine kurze Andacht hielten. Beim Bauernhof der Familie Kollmann erwartete uns wieder ein ausgiebiges Jausenbuffet. Beim Gasthaus Triftweber in Kloster wurde ein Teil unserer Gruppe per Auto nach Maria Osterwitz gebracht. Der „harte Kern“ nahm auch noch die letzte Strecke

über den „Rauschenbach“ in Angriff und erreichte um ca. 18:00 Uhr das Ziel. Der Höhepunkt unserer Wallfahrt ist jedes Jahr die heilige Messe vor dem Gnadenaltar in Maria Osterwitz, welche Kaplan Stephan Kim mit uns feierte. Den Abend ließen wir im Festzelt mit Wallfahrern aus Kärnten bei Speis und Trank ausklingen.

Am 15. August um 7:00 Uhr feierte Pfarrer Mag. Istvan Hollo mit uns die heilige Messe und erteilte uns den Pilgersegen. 20 Frauen und Männer traten den gewohnten Heimweg an. Von der „Schwoagjörglkapelle“ wurden wir per Auto bis nach Muggauberg zur Familie Enzi gebracht, die uns alljährlich mit Getränken versorgt. Die letzten Kilometer bewältigten wir zu Fuß und erfreuten uns kurz vor dem Ziel wiederum am guten Wein der Familie Pfeifenberger.

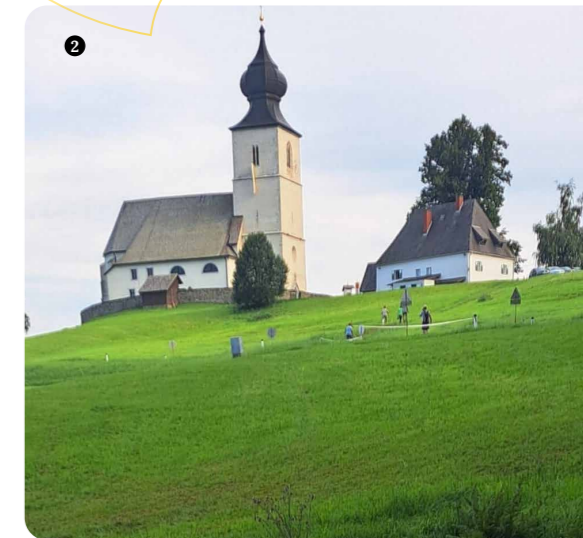
Nach 18:00 Uhr zogen wir wohlbehalten in unsere Pfarrkirche ein, wo uns Kaplan Prince Methew empfing. Anschließend schmeckte uns beim Kirchenwirt Rößl die traditionelle Eierspeise. Die Gelöbnisfußwallfahrt nach Maria Osterwitz ist ein wichtiger und traditionsreicher Termin für unsere Pfarre. In der Pfarrchronik ist zu lesen:

Im Jahr 1678 wurde auch die Pfarre Stallhofen vom „schwarzen Tod“ arg heimgesucht. Die Pesttoten sollen schon so viele gewesen sein, dass man sie, obwohl

viele halfen sie zu bestatten, die Särge aufschlichten musste. Da gelobten die Bewohner eine Wallfahrt zum Marienheiligtum im Koralngebiet. So wurde 1678 der erste Bittgang nach Maria Osterwitz getan. Zur großen Freude der heimkehrenden Wallfahrer ist die Pest im Ort während ihres Bittganges erloschen. So wurde dann diese Wallfahrt zur jährlichen Danksagung an die Mutter der Christenheit, die auch im Krieg nicht unterbrochen wurde.

Ich möchte ALLEN für die Teilnahme an der Wallfahrt und für die Mitgestaltung sehr herzlich danken! Möge das Gelöbnis unserer Vorfahren auch weiterhin Bestand haben.

• HELMUT PEHSL







Das Land Steiermark  
Kultur, Europa, Sport

## Renovierung des Schwesterngrabes

Vor über hundert Jahren kamen die „Barmherzigen Schwestern“ in das neue Landeskrankenhaus Voitsberg. Nun wurde ihre Grabstätte am Stadtfriedhof mit Hilfe des Landes Steiermark renoviert.

Am 9. Dezember 1901 kamen sieben ehrwürdige Schwestern nach Voitsberg ins neue Krankenhaus. Sie selbst waren sehr arm und hatten oft kaum was zu essen. Im ersten Monat hatten sie bereits 66 Patienten, unter ihnen sehr viele Typhusranke. Am 16. September 1911 erhielten die Schwestern von Kaplan Anton Kainz eine schöne Statue des hl. Vinzenz von Paul zum Dank dafür, dass er hier nach einer Blinddarmentzündung operiert und geheilt wurde. Der erste verwundete Soldat kam am 6. September 1914 ins Spital, es folgten weitere. „Sie waren alle recht ausgehungert, doch die Leu-

te hier waren sehr gut und überhäuf- ten sie mit Esswaren wie Brot, Speck, Obst, Mehlspeisen, dazu auch noch Tabak und Pfeifen.“ Von 1901-1977 haben insgesamt (außer den Oberin- nen) 104 Barmherzige Schwestern im LKH Voitsberg Dienst verrichtet. Am 11. Juni 1925 starb in Voitsberg die erste Schwester – Anna Perkovic. Sie fand in der Ordens- grabstätte am Voits- berger Stadtfriedhof ihre letzte Ruhestätte, danach folgten Valen- tina Zabukovsek, Jose- fa Stecker, Euphrosine Radl, Amatia Gojor- zik und Leona Mach,

„Man kann dem lieben Gott nicht genug danken dafür, dass er die Barmherzigen Schwestern erschaffen hat.“  
(Kandelsdorfer, Verwalter)

welche im Dienst von einem Patienten erschlagen wurde. 1929 wurde der langgehegte Wunsch von Primarius Bouvier, die Kapelle in das Parterre zu verlegen, erfüllt. Der dort bisher bestehende Operations- saal wurde zum Kapellenraum und die im ersten Stock gelegene Kapelle



Die „Flügelgeschwestern“ beim Konvent 1938 (Voitsberger Pfarrchronik).

Förderungszusage durch das Land Steiermark am 5.7.2024 für die Renovierung des Schwesterngrabes am Friedhof Voitsberg.

zum Operationssaal umgestaltet. Am 21. Dezember 1929 erfolgte die Weihe der Kapelle durch Kreisdechant Richteritsch.

1932 wurde Sr. Euphrosine die Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich verliehen. 1944 starb Sr. Josefa Stecker, die 27 Jahre in Voitsberg Oberin war. Sie hat einen schneeweißen Sarg bekommen und sieben Priester waren beim Begräbnis anwesend... (Mehr dazu in der Voitsberger Pfarrchronik Band 3 auf den Seiten 194-196).

Möglich wurde die Renovierung der Grabstätte durch eine Sonderförderung zur Erhaltung von Flur- und Kleindenkmalen durch das Land Steiermark auf Basis des Steiermärkischen Kultur- und Kunstförderungsgesetzes 2005 i.d.g.F., Abteilung 9 Kultur, Europa, Sport, Referat Kunst, Kulturelles Erbe u. Volkskultur. Die Bauarbeiten am Grabmal wurden von der Firma Ing. Bellina Bau Ges.m.b.H. aus Köflach durchgeführt. • WALTRAUD BÖHMER

## Foodsharing

### Lebensmittelverteilung im Pfarrhof Voitsberg

Seit mehr als einem Jahr gibt es die samstägliche Lebensmittelverteilung im Gang oder Pfarrsaal des Pfarrhofs Voitsberg, durchgeführt vom Verein foodsharing. Viele Leute fragen sich: Was passiert da? Wer darf abholen? Für wen sind diese Lebensmittel ge- dacht? Woher kommen all diese?

### Wer veranstaltet diese Lebensmittelverteilung?

Sie wird von engagierten Freiwilligen des Vereins foodsharing organisiert, die auch sonst den Voitsberger Fair- teiler befüllen. Der Fairteiler ist ein Kasten gleich rechts neben der Ein- fahrt zum Pfarrhof Voitsberg, der re- gelmäßig zu bestimmten Zeiten mit Lebensmitteln von diversen Partner- betrieben befüllt wird und wo täglich entnommen werden kann.

### Was wird gerettet bzw. kann abgeholt werden?

Nicht mehr gebrauchte, aber noch genießbare Lebensmittel, die nicht lange haltbar sind bzw. das Mindesthaltbar- keitsdatum überschritten haben, aber noch in Ordnung sind, wie zum Beispiel: Brot, Gebäck, Mehlspeisen, Obst, Ge- müse, Milchprodukte und Süßwaren.

### Wer kann Lebensmittel abholen?

Jede Privatperson kann samstags um 19:00 in den Pfarrhof kommen und kostenfrei Lebensmittel retten und verhindern, dass noch genießbare Le- bensmittel im Müll landen. Da bereits sehr viele Leute von diesem Angebot Gebrauch machen, wurden zur Fair- ness ein Lossystem und eine Men- genbeschränkung eingeführt. Jeder Anwesende bekommt eine individuell zugestellte Nummer und darf, wenn er an der Reihe ist, in Haushaltsmengen Lebensmittel nach seiner Wahl mit- nehmen.

- ROSWITHA LANGMANN, VEREIN FOODSHARING



Gut angenommen wird jeden Samstag die Verteilung von zu rettenden Lebensmitteln im Pfarrhof Voitsberg

### Konzerte in Voitsberg

**So, 1. Dezember**  
Kirchenkonzert der Werkskapelle Bauer 17:00 Pfarrkirche

**Sa, 14. Dezember**  
Adventkonzert Madrigalchor 19:30 Pfarrkirche

### Senioren Nachmittage Donnerstags, 14:00 bis 16:00 Uhr, im Pfarrhof Voitsberg

**19. Dezember 2024**  
Weihnachtslieder und Geschichten

**23. Jänner 2025**  
Gemütliches Beisammensein bei Spiel und Spaß

**27. Februar 2025**  
Fröhlicher Gesang im Fasching

**27. März 2025**  
Frühlingserwachen

Ganggalerie St. Josef  
Einladung zur Vernissage

22.11.2024 19:00 Uhr

Ganggalerie St. Josef  
in Voitsberg

Künstler:  
Lukas Altrichter

Buffet

Ausstellungsdauer:  
22.11.2024 – 17.01.2025

### Solisuppe Jeden 1. Mittwoch im Monat

Von 12:12 bis 13:13 im Pfarrhof Voitsberg  
Alle sind herzlich eingeladen!  
Solidaritätsbeitrag € 1,20

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Essen!





## „Wer-Sein“ im Kirchhof in Ligist

„Wer ein Haus errichtet, will Heimat, ein Zuhause geben. Zuhause bin ich wer, da muss ich mich nicht beweisen, so wie bei Gott jeder 'wer' ist. Daher wird in Räumen, die – wie am Kirchhof in Ligist – allen offenstehen, die Sehnsucht des Menschen nach 'Wer-sein' beantwortet“, so Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl am Nachmittag des 25. Oktober bei der Segnungsfeier des neu eröffneten Kirchhofs in Ligist.

Rund 300 Fest- und Ehrengäste folgten der Einladung von Pfr. Mag. Martin Trummler, Pfarrkoordinator Dr. Karl Farmer und dem pastoralen Pfarrteam in das ehemalige Pfarrheim und Polsterlino. Die Gäste waren bei der Besichtigung von den neuen Räumlichkeiten begeistert. Der Pfarrkoordinator konnte unter den Ehrengästen LAbg. Erwin Dirnberger, Dr. Elfriede Pfeiffenberger vom Management Lipizzanerheimat, die Bürgermeister Roman Neumann und Lukas Vogl mit



Vizebürgermeister:innen und Gemeinderät:innen, die Architekten DI Markus Katzenberger und DI Tobias Theuer sowie Repräsentant:innen und Mitarbeiter:innen der beteiligten Baufirmen begrüßen. Von der diözesanen Bauabteilung waren Wirtschaftsdirektor Mag. Martin Halmer und DI Ilja Brgic unter den Festgästen.

Vor der Segnungsfeier präsentierten Wirtschaftsrat Ing. Markus Jocham, die treibende Kraft hinter dem Bauprojekt, und Andreas Herbst in beeindruckenden Bildern die Baugeschichte. Entrümpelung und Abbruch waren in ca. 500 Arbeitsstunden durch freiwillige Arbeit bewerkstelligt worden.

In rund 7 Monaten Bauzeit war der große Saal des neuen Kirchhofs umfassend saniert und revitalisiert worden. Auf den Grundmauern des früheren Pfarrheims wurde in moderner Massivholzbauweise ein Neubau auf Niedrigenergiestandard errichtet, in dem sich das Foyer, das Pfarrbüro, ein Seminar- bzw. Pastoralraum und der kleine Saal befinden.

Die Ölheizung wurde auf Fernwärme mit Biomasse umgerüstet und das Dach des großen Saals mit einer 20 kWp Photovoltaikanlage bestückt. Die Baukosten konnten aus Eigenmitteln der Pfarre und einem Zuschuss der Diözese

© Robert Cescutti

sowie Förderungen der öffentlichen Hand gedeckt werden. Ab Jänner 2025 werden die Räumlichkeiten für Veranstaltungen verschiedenster Art öffentlich vermietet. Auch der Verein „Polsterlino“ freut sich schon auf die erste Vorstellung und den Startschuss im neuen Jahr!

Mit dem Kirchhof hat auch das Pfarrteam eine neue Heimat gefunden. So kann Gemeinschaft in der Pfarre noch intensiver als bisher erlebt werden. Am Nationalfeiertag fand der Abmarsch zum Fitmarsch der Marktgemeinde Ligist und der Gemeinde Krottendorf-Gaisfeld bereits vom

Kirchhof statt, der zu einem Tag der offenen Tür einlud. Viele Interessierte folgten der Einladung. Auch der Tag des Ehrenamts fand am 31. Oktober 2024 im Kirchhof statt.

• KARL FARMER & MARKUS JOCHAM

### Termine Ligist

**Mo, 25.11.2024**  
**Fest der Pfarrpatronin**  
**Katharina von Alexandria**  
 15:30 Anbetungsstunde  
 16:30 Festmesse

**„Komm und sieh...“**  
**Kontemplative Meditation**  
**und biblische „Ein“-Blicke auf**  
**dem Weg nach Ostern**  
 jeweils Donnerstag 13.02. –  
 03.04.2025, 18:00 bis 19:30  
 Anmeldung: 0664/8933148



der kirchhof

**j-c-k**

**Janser Castorina Katzenberger**  
**Architektur**

Schönaugasse 16a | 8010 Graz  
 +43 316 207700 | +43 660 8668109  
 planung@j-c-k.at | www.j-c-k.at







1

## Stefani-Segen

Am 26. Dezember, dem Gedenktag des Hl. Stephanus, erster Märtyrer und Patron der Pferde, Kutscher aber auch der Maurer und Zimmerleute, wird sich eine Abordnung Lipizzaner des Gestütes Piber nach dem Gottesdienst am Vorplatz der Kirche aufstellen, um den Stephanisegen zu empfangen. Dabei wird für Tier und Reiter Schutz und Gesundheit vom Heiligen Stephanus erbeten.

Die Pfarre Piber lädt herzlichst zum Gottesdienst und anschließender Lipizzaner Pferdesegnung ein.

• ALOIS NUSSBACHER

## Advent in der Kirche zu Piber

Vor bald 40 Jahren hat die Köflacher Musiklehrerin Isabella Pusch mit einigen freiwilligen Helfer:innen, der Köflacher Streich und Dechant Engelbert Buc die Benefizkonzertreihe „Auf’n Weg zu dir“ in Piber begründet.

Unter dem Motto „Auf’n Weg zu dir“ hat seither mit wenigen Unterbrechungen jährlich ein vorweihnachtliches Konzert in der Pfarre Piber stattgefunden, das von Pfarrerr Hans Fuchs und der Frauenrunde der Pfarre mitgetragen wurde. Gesangs- und Musikgruppen aus ganz Österreich und Leser:innen, bekannt aus Film- und Fernsehen haben die Konzerte gestaltet. Trotz manchmal sehr kalter Winter haben sich Musikbegeisterte dieses immer sehr besondere Erlebnis nicht nehmen lassen und besuchen uns seither verlässlich. Sie tauschen eine **Spende für die Steirische Kinderkrebshilfe** mit einer Stunde Glückseligkeit.

Wir, die Köflacher Streich laden auch heuer wieder zu einem vorweihnachtlichen Konzert zu Gunsten der Steirischen Kinderkrebshilfe und freuen uns sehr auf Ihr Kommen.

• SILKE FÄHNRIICH-PUSCH

## PIBER

### Rorate coeli

Der Name Rorate kommt vom Text „Rorate caeli desuper“ (Deutsch „Tauet, ihr Himmel, von oben“) aus dem Buch Jesaja (Altes Testament). Symbolisch wartet die Gemeinde auf das Kommen des Lichts, auf Christus.

**Herzliche Einladung zur Feier im Kerzenschein in die Pfarrkirche Piber!**

#### Rorate Messe

am 14. Dezember 2024 um 06:30

#### Adventliche Messe

am 21. Dezember 2024 um 06:30

• MARIO KUSS

#### Termine Piber

**So, 1. Dezember, 09:00**  
**Andreas-Kirchweih-Sonntag**  
mit adventlicher Agape

**Di, 24. Dezember, 17:00**  
**Christmette**  
Turmbblasen ab 16:30

**Mi, 1. Jänner, 16:00**  
**Neujahrsmesse**  
mit Flöten Ensemble H. Friperntinger

**So, 2. Februar, 09:00**  
**Lichtmess- und Krapfen Sonntag**

**Mi, 5. März, 18:00**  
**Hl. Messe am Aschermittwoch**

#### Advent in der Kirche zu Piber

**Wann:** So, 8. Dezember, 17:00

**Wo:** Pfarrkirche St. Andreas in Piber

**Wer:** Musik- und Gesangsgruppen aus der Steiermark und Kärnten

**Lesung:** Leo Lukas

**Eintritt:** Freiwillige Spende

© Alois Nussbacher | 2 Pfarrchronik Kainach

## KAINACH

### Öffentliche Bibliothek Kainach

#### Eine Bildungseinrichtung für die ganze Familie

Winterzeit: Zeit für die Familie, Zeit zum Innehalten, Zeit zum Lesen und für Gesellschaftsspiele, Zeit, um in der Bibliothek vorbeizuschauen.

Auf Initiative von Sr. Lima wurde 1977 eine Pfarrbibliothek im Holzhaus gegründet. 1984 übersiedelte sie in den Pfarrstadl, wurde 1990 unter Mithilfe der Diözesanen Büchereinstelle neu eingerichtet und unter die gemeinsame Trägerschaft von Pfarre und der damaligen Verwaltungsgemeinschaft Kainach, Gallmannsegg und Kohlschwarz gestellt. Seit 1995 ist sie in den heutigen Räumlichkeiten. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde, die Pfarre und viele ehrenamtliche Helfer konnten wir immer wieder Stück für Stück modernisieren. Betreut wird diese Bibliothek von einem kleinen, ausschließlich ehrenamtlichen Team von momentan 8 Personen plus lieben Helfern bei manchen Aktivitäten.

Heute umfasst unsere Bibliothek **5.278 Medien** (Bücher, Spiele, Zeitschriften, Hörbücher). Zusätzlich haben unsere Leser auch Zugang zu allen e-Büchern durch die Initiative „DigiBib“



AUS DEN PFARREN

mit der Landesbibliothek Steiermark. Neben den normalen **Öffnungszeiten** (an 4 Tagen in der Woche, auch sonntags im Anschluss an die Hl. Messe) werden wir ca. 1x/Monat von unseren Volksschulklassen besucht. Die Kinder stellen in eigener Auswahl eine Bücherkiste für die Schulklasse zusammen.

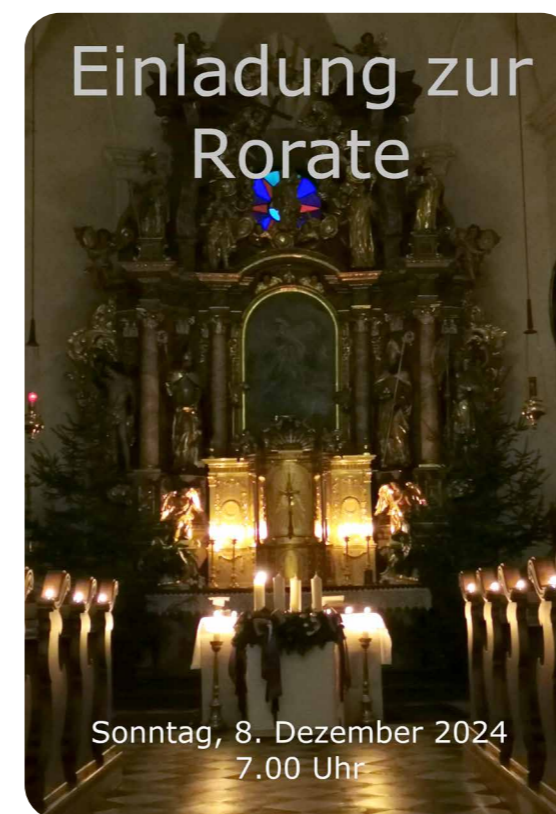
Mit verschiedenen **Aktivitäten** werden Spaß am Lesen vermittelt und in Kooperationen mit Akzente Workshops angeboten.

Unser Team wünscht allen eine gemütliche Adventzeit und freut sich auf Euren Besuch, vielleicht auch beim **Adventmarkt** am 1. Dezember ab 15:00 auf eine gute Waffel und einen süßen Weihnachtswichtel!

• GERTRUD GRUBER

## 20 Jahre Volksaltar

Am 17.10.2004 wurde im Rahmen der Innenrenovierung, ein neuer Volksaltar von Weihbischof Franz Lackner geweiht, der von Gustav Troger gestaltet wurde. Einen Artikel von **Sr. Lima** können Sie auf unserer Homepage lesen. • GOTTFRIED GRUBER

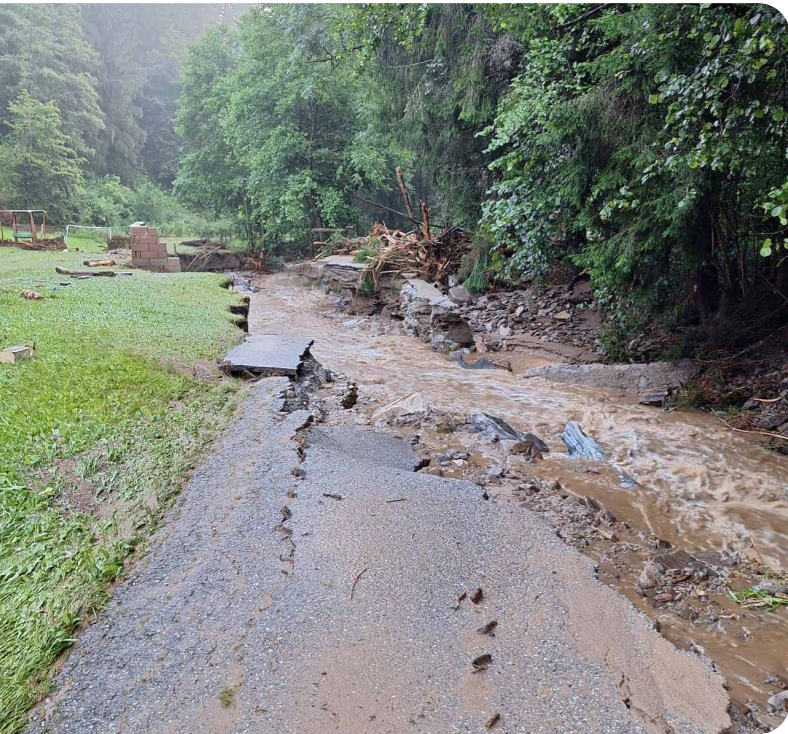


web.

Artikel von Sr. Lima & Gottesdienstordnung







## Rückblick

### Aktivitäten unserer Pfarre.

Am 14. Juli hätte unser Pfarrfest stattfinden sollen. Leider hatten wir am 12. Juli in der Nacht auf den 13. ein extrem schweres Unwetter und die gesamte Gemeinde wurde zum **Katastrophengebiet** erklärt. Da fast alle Zufahrtsstraßen und die Bewohner des Gößnitzgrabens und des Teigitschgrabens massiv betroffen waren, haben wir uns am Freitag entschlossen unser Pfarrfest abzusagen. Die Einnahmen vom Vorverkauf der Karten wurden zum Teil an die am meisten Betroffenen mit Gebäudeschäden aufgeteilt. Wir haben auch die Freiwillige Feuerwehr St. Martin zu einem Essen beim Buschenschank Formaier eingeladen, als Dankeschön für den großartigen Einsatz während und nach dem Unwetter.

Am 15. September fand der erste St. Martiner **Dorfkirtag** statt. 10 Vereine von St. Martin und der Buschenschank Formaier nahmen daran teil. Es waren auch noch andere Aussteller sowie der Holzzirkus mit dabei. Die Landjugend St. Martin hatte die Idee und gemeinsam mit dem Bauernbund St. Martin wurde mit allen anderen der Dorfkirtag vorbereitet und durchgeführt. Wir hatten an diesem Tag das Glück, das Fest bei Sonnenschein durchzuführen. Die Pfarre war mit einem Weinstand vertreten. Wir haben verschiedene Messweine angeboten. Es war ein toller Erfolg. Ich bedanke mich bei meinem Team des Pfarrgemeinderats für die Mithilfe.

Am 20. Oktober wurde in St. Martin das **Erntedankfest** ge-

## ST. MARTIN AM WÖLLMISSBERG

feiert. Teampfarrer Winfried Lembacher segnete die Erntekrone und die Erntegaben, die die Landjugend und die Kinder in die Kirche gebracht haben. Begonnen hat es wieder mit der Segnung der Krone vor dem Gemeindeamt, die Landjugend trug die Erntekrone in die Pfarrkirche. Zahlreiche Kinder mit kleinen Traktoren und Fahrrädern, die festlich geschmückt waren, zogen mit dem großen Festzug in die Pfarrkirche ein, unter der musikalischen Begleitung durch die Ortsmusik. In der Pfarrkirche wurde die Hl. Messe vom Wöllmißberger Singkreis gesänglich umrahmt. PGR Gspurning Horst bedankte sich bei allen für die tolle Vorbereitung und Mitgestaltung des Erntedankfestes. Besonders bei Margret Gspurning für das Binden der Erntekrone. Im Anschluss an die Messe gab die Ortsmusikkapelle St. Martin noch ein kleines Konzert vor dem Gasthaus. Auch die Landjugend verwöhnte die Besucher mit gebratenen Kastanien.

Begonnen hat die Anmeldung für die Erstkommunion und Firmung. Wir werden uns bemühen für unsere Firmlinge aus St. Martin einen eigenen Firmtermin zu bekommen. Am 5. Dezember gibt es wieder um 15:00 eine **Kindernikolausfeier**. Am Nikolaustag besucht der Nikolaus den Kindergarten und die Volksschule. Wir freuen uns schon auf zahlreiche Sternsinger aus unserer Pfarre am 2. und 3. Jänner. Die Proben beginnen voraussichtlich am 1. Adventsonntag.

• HORST GSPURNING

### Adventsingen Sa, 07. Dezember

Wöllmißberger Singkreis mit Gästen  
19:30 Pfarrkirche



© Horst Gspurning

## ST. MARTIN AM WÖLLMISSBERG

## Firmlinge

Maria Rössl



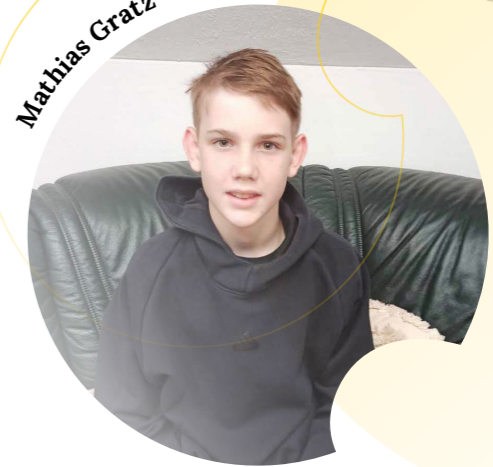
Maximilian Schweighart



Maximilian Skupa



Mathias Gratz



Katharina Marie Rössl

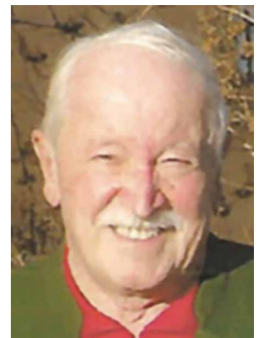


### Nachruf für unseren verstorbenen Organisten Josef Laky

Die Pfarre St. Martin trauert um den langjährigen Organisten und Freund Josef Laky, der am 7. Juli im Alter von 77 Jahren nach langer schwerer Krankheit uns in die Ewigkeit vorausgegangen ist.

Wir möchten der Familie unser Beileid als Pfarre St. Martin aussprechen. Lieber Josef, wir möchten dir nochmals Danke sagen und werden dich in bester Erinnerung behalten.

• ZILLI WAGNER





**BEX  
Caritas Beratungsstelle zur  
Existenzsicherung**

**Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b  
8570 Voitsberg**

Sabine Wagner  
Mo und Fr von 8:00 – 12:00, nach telefonischer  
Vor Anmeldung! 0676 / 880158272 oder  
per mail: sabine.wagner@caritas-steiermark.at

**Unser Angebot umfasst:**

- Eingehen auf die individuelle Situation in einem persönlichen Gespräch
- Hilfe bei Behörden und bei der Durchsetzung gesetzlicher Ansprüche
- Notwendige Überbrückungshilfe in materieller oder finanzieller Form
- Abwicklung des Wohnungskautionsfonds des Landes
- Energieberatung (Energiekosten oder Geräte)
- Hilfe bei drohender Delogierung

**Wir gehen einen Schritt mit Ihnen, wenn Sie – aus welchen Gründen auch immer – in Schwierigkeiten geraten sind.**

**Jauk & Pinegger  
Elektrotechnik OG**

**Technik  
verbindet**

- Elektroinstallationen
- Photovoltaikanlagen
- Fernwärme- & Heizungssteuerungen
- Blitzschutzanlagen
- Bussysteme

**Gewerbestraße 6, 8572 Bärnbach  
Mobil: 0664 / 403 17 73 oder 0664 / 501 31 80**

**Caritas-Adventbaum**

**Caritas  
&Du  
Wir helfen.**

**Mit einem Licht Hoffnung schenken!**

Heuer im Advent steht der Caritas-Adventbaum wieder im **WEZ** und gibt so allen Einkaufenden die Möglichkeit, beim Einkaufen und Bummeln auch etwas Gutes zu tun. Und das funktioniert so: Sie stellen ein vorbereitetes Led-Licht auf den Baum, schalten es ein. Zudem nehmen Sie bitte ein Kuvert mit IBAN und QR-Code mit und überweisen Ihren persönlichen Spendenbetrag mit dem Verwendungszweck: **Caritas Adventbaum, Bezirk Voitsberg.** Vielen von uns geht es gut – wir sind dankbar dafür und möchten gerade vor Weihnachten ein Zeichen setzen – ein Zeichen der Liebe und Solidarität. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie Menschen und Familien in unserem Bezirk! Komm auch Du ins WEZ und „Zünd ein Licht an“!

**Empfänger:** Caritas der Diözese Graz-Seckau/Pfarrcaritas  
**IBAN:** AT802081500043659754  
**Verwendungszweck:** Caritas Adventbaum,  
Bezirk Voitsberg



Sabine Spari, Sabine Wagner,  
Nadine Schleifer (WEZ)

**Vinzmarkt Voitsberg**

**Stadtpark 12, 8570 Voitsberg**

**Lebensmittelmarkt mit Cafébereich**

Montag bis Donnerstag von 14:00-17:00 und  
Freitag von 09:00-13:00  
Infos und Kontakt: 0676 / 87428650  
Für Menschen mit niedrigem Einkommen

**Wir freuen uns auf euer Kommen!  
Euer VinziTeam**

**Pflegedrehscheibe Land Steiermark**

**Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b  
8570 Voitsberg**

**Kontakt:**

Pflegedrehscheibe Voitsberg  
pflegedrehscheibe-vo@stmk.gv.at  
0316 / 877 7482

Die Pflegedrehscheibe Voitsberg ist die zentrale Anlaufstelle des Landes Steiermark für pflegebedürftige Menschen und deren An- und Zugehörige im Bezirk Voitsberg. Seit Juli 2021 steht das Team um Alexandra Fähnrich und Birgit Lebic als diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen für kostenlose Beratung und Information zur Verfügung. Ziel ist es, über die verschiedenen Formen der Unterstützung und Entlastung zu informieren und gemeinsam die beste Art der individuellen Betreuung und Pflege für die betroffenen Personen zu finden. Bei Bedarf unterstützen die Mitarbeitenden auch bei der Organisation der entsprechenden Hilfsangebote. Das Angebot der Pflegedrehscheibe steht Ihnen für Informationen von Montag bis Freitag telefonisch und per Mail zur Verfügung. Nach telefonischer Voranmeldung sind kostenlose Hausbesuche oder Beratungen direkt in den Räumlichkeiten der Pflegedrehscheibe in Voitsberg möglich.

**Ab nächstem Jahr wird das Leistungsspektrum insbesondere um die Pflegefachliche Stellungnahme erweitert:**

Personen, die einen Pflegeheimplatz benötigen und nicht mindestens die Pflegestufe 4 haben, müssen ab Jänner 2025 eine verpflichtende Beratung bei den zuständigen Pflegedrehscheiben in Anspruch nehmen. Ziel ist es, vorab alle Möglichkeiten zu prüfen, ob eine Pflege zu Hause umsetzbar ist. Wohnen Angehörige nicht vor Ort oder sollte kein verlässliches soziales Netzwerk vorhanden sein, können gemeinsam mit den Pflegeexpert:innen Lösungen gefunden werden. Jedenfalls ist in Zukunft ein Antrag auf Kostenübernahme bei der Bezirksverwaltungsbehörde erst nach dem Vorliegen dieser Pflegefachlichen Stellungnahme möglich.

**Es freuen sich die Mitarbeitenden der Pflegedrehscheibe Voitsberg auf Ihre Anfragen und wünschen frohe Weihnachten und ein glückliches, gesundes neues Jahr.**



Birgit Lebic und Alexandra Fähnrich

**Kleiderladen (Second Hand)**

**Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 a  
8570 Voitsberg**

**Öffnungszeiten**

Montag bis Freitag von 09:00-12:00 und  
Mittwoch zusätzlich von 15:00-17:00

**Ein Besuch zählt sich aus, wir freuen uns auf Sie!**

**Institut für Familienberatung  
und Psychotherapie**

**Conrad-von-Hötzendorf-Straße 25 b  
8570 Voitsberg**

**Familien-, Lebens- und Paarberatung-,  
Psychotherapie, Mediation, Rechtsberatung,  
Online-Beratung**

In schwierigen Zeiten ist es wichtig, jemanden an seiner Seite zu haben, der Sie versteht und unterstützt. Wir sind hier, um Ihnen zuzuhören und Sie auf Ihrem Weg zu begleiten. In der Beratung schaffen wir einen geschützten Raum, in dem Sie offen und ohne Angst vor Verurteilung sprechen können. Unsere Beratungen sind kostenlos und anonym möglich, sie werden vom Familienministerium gefördert. Die Psychotherapie wird direkt und zur Gänze mit der Krankenkasse verrechnet.

**Das IFP bietet Ihnen auf der Basis des christlichen Menschenbildes folgendes Angebot:**

- Familien-, Lebens- und Paarberatung
- Unterstützung und Entlastung in persönlichen Krisen und bei psychosozialen Problemen
- Psychotherapie auf Krankenschein
- Eltern- und Erziehungsberatung
- Beratung in den Ramen des Eltern-Kind Passes zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- psychosoziale Beratung für werdende Eltern
- Beratung und Begleitung am Lebensende (bei eigener schwerer Erkrankung oder schwerwiegender Einschränkung, auch wenn nahestehende Menschen betroffen sind)
- Rechtsberatung in Familienangelegenheiten
- Geförderte Familienmediation
- gerichtlich beauftragte Elternberatung

**Für das Team des IFP Voitsberg im Haus des Lebens, Inge Stöger, MSc (0676 / 8742-2605)  
voitsberg@beratung-ifp.at**





**Rorate - adventliche Frühmessen**

- |                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>3. bis 6.12.2024</b>        | <b>Fr, 13.12.2024</b>         |
| 06:00 Maria Lankowitz          | 06:00 Edelschrott             |
| <b>Di, 03.12.2024</b>          | 07:00 Mooskirchen             |
| 06:00 Voitsberg                | <b>Sa, 14.12.2024</b>         |
| <b>Mi, 04.12.2024</b>          | 06:00 Södingbergkapelle       |
| 06:00 Bärnbach                 | 06:30 Piber                   |
| <b>So, 08.12.2024</b>          | 07:00 Sebastianikirche Söding |
| 06:30 Modriach                 | <b>Mo, 16.12.2024</b>         |
| 07:00 Kainach                  | 06:00 Köflach                 |
| <b>Mo, 09.12.2024</b>          | <b>17. bis 20.12.2024</b>     |
| 06:00 Köflach                  | 06:00 Maria Lankowitz         |
| <b>10. bis 13.12.2024</b>      | <b>18.12.2024</b>             |
| 06:00 Maria Lankowitz          | 06:00 Bärnbach                |
| <b>Di, 10.12.2024</b>          | <b>Fr, 20.12.2024</b>         |
| 06:00 Voitsberg                | 07:00 Köflach (BG/BRG)        |
| 06:30 St. Johann o. H.         | <b>Sa, 21.12.2024</b>         |
| <b>Mi, 11.12.2024</b>          | 06:30 Piber                   |
| 06:00 St. Martin               | 07:00 Heiliger Berg           |
| 06:00 Bärnbach                 | <b>Di, 24.12.2024</b>         |
| <b>Do, 12.12.2024</b>          | 07:00 Heiliger Berg           |
| 06:00 Gradnerkapelle, Rosental |                               |

**Adventkranzsegnungen  
Sa, 30.11.2024**

- 15:00 St. Johann am Kirchberg
- 16:30 Pack
- 17:00 Rosental, Volksschule Mooskirchen
- St. Johann o. H.
- 18:00 Edelschrott Stallhofen Voitsberg Piber
- 19:00 Geistthäl Kainach

**So, 01.12.2024**  
Segnung bei den Sonntagsgottesdiensten.

**Christmette  
Di, 24.12.2024**

- 17:00 Piber
- 19:30 Salla
- 20:30 Graden Modriach
- 21:00 Geistthäl (WGF-Heilige Nacht) Kainach
- 22:00 Edelschrott Gößnitz Hirscheegg Köflach Ligist Mooskirchen Pack St. Johann o. H. St. Martin a. W. (WGF-Heilige Nacht) Voitsberg
- 22:30 Bärnbach Stallhofen
- 24:00 Maria Lankowitz Hl. Berg St. Hemma

**Christtag  
Mi, 25.12.2024**

- 08:00 Mooskirchen
- 08:30 Geistthäl Ligist Maria Lankowitz St. Martin a. W. Pichling/Köflach Voitsberg, Heiligenblut-Kirche
- 08:45 Hirscheegg Kainach
- 09:00 Graden Piber St. Johann o. H.
- 10:00 Bärnbach Edelschrott Maria Lankowitz Mooskirchen Stallhofen Voitsberg
- 10:15 Köflach Pack
- 10:30 Modriach
- 11:30 Salla
- 16:00 Hl. Berg

**Stephanitag  
Do, 26.12.2024**

- 08:30 Geistthäl (Salz- und Wassersegnung) Ligist Maria Lankowitz

- Pichling/Köflach
- 08:45 Hirscheegg (Salz- und Wassersegnung) Kainach (Tiersegnung)
- 09:00 Mooskirchen Piber (Wein-Segnung) St. Johann o. H.
- 10:00 Bärnbach (Pferdesegnung) Edelschrott (Pferdesegnung) Maria Lankowitz (Pferdesegnung) Piber (Lipizzaner-Pferdesegnung) Stallhofen Voitsberg
- 10:15 Köflach Pack
- 11:30 Salla
- 16:00 Hl. Berg

**Fest des Apostels und Evangelisten Johannes  
mit Weinsegnung  
Fr, 27.12.2024**

- 08:00 Bärnbach
- 08:30 Voitsberg
- 08:45 Kainach
- 09:00 St. Johann o. H.
- 10:00 Geistthäl Maria Lankowitz Södingberg
- 10:30 Salla
- 16:00 Hl. Berg
- 18:00 Köflach St. Martin (Wein-, Salz- und Wassersegnung)

**Fest der Unschuldigen Kinder mit Kindersegnung  
Sa, 28.12.2024**

- 09:00 Mooskirchen St. Johann o. H.
- 09:30 Stallhofen
- 10:00 Gößnitz Ligist Voitsberg

**Silvester - Jahresabschlussgottesdienste  
Di, 31.12.2024**

- 16:00 Hl. Berg Köflach
- 17:00 Söding, Sebastianikirche Ligist Maria Lankowitz
- 18:00 Bärnbach Voitsberg

**Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria  
Mi, 01.01.2025**

- 08:00 Mooskirchen
- 08:30 Ligist Maria Lankowitz St. Martin a. W.
- 08:45 Kainach
- 09:00 St. Johann o. H.
- 10:00 Bärnbach Geistthäl Maria Lankowitz Mooskirchen Stallhofen Voitsberg
- 11:30 Salla
- 16:00 Hl. Berg Köflach Piber

**Dreikönigstag - Hochfest Erscheinung des Herrn  
mit Sternsängern  
So, 05.01.2025**

- 08:30 St. Martin a. W.
- 09:00 Graden

**Mo, 06.01.2025**

- 08:30 Ligist Maria Lankowitz
- 08:45 Geistthäl Hirscheegg Kainach
- 09:00 Piber St. Johann o. H.
- 10:00 Bärnbach Edelschrott Mooskirchen Stallhofen Voitsberg
- 10:15 Köflach Pack
- 10:30 Modriach
- 11:30 Salla

**6.12. UND 7.12.**

**CHRISTKINDL MARKT**

**GENIEßEN SIE DIE VORWEIHNACHTSZEIT IM WEZ**

Wir laden Sie herzlich zum Christkindlmarkt im Außen- und Innenbereich des WEZ ein. Spüren Sie den Zauber von Weihnachten mit liebevoller Handwerkskunst, Musik von der Musikschule Bärnbach, dem Besuch vom Nikolaus mit Lipizzanerkutsche sowie dem Weihnachts-Mitmach-Theater für Kinder. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Alle Infos unter [www.wez.at](http://www.wez.at)



## Regelmäßige Sonntags- Gottesdienste



- 08:00 Mooskirchen  
08:30 Geistthal  
(ab 12.01. 08:45)  
Pichling/Köflach  
Ligist  
Maria Lankowitz  
St. Martin a. W.  
Voitsberg (Heiligen-  
blut-Kirche)
- 08:45 Hirshegg  
Kainach
- 09:00 Graden  
Piber  
St. Johann o. H.
- 10:00 Bärnbach  
Edelschrott  
Maria Lankowitz  
Mooskirchen  
Stallhofen  
Voitsberg  
Geistthal (1. So, WGF)
- 10:15 Köflach  
Pack
- 10:30 Modriach  
Salla
- 16:00 Hl. Berg bei Bärnbach  
18:00 Maria Lankowitz



Gottesdienstkalender  
für jeden Tag

## Trauercafé

**Pfarrhof Voitsberg**

Wir bieten eine Gesprächs-  
möglichkeit für Trauernde  
jeweils am 1. Dienstag des  
Monats von 18:00 bis 19:00  
Uhr. Herzliche Einladung dazu!



## Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien



### Voitsberg und St. Martin a. W. 03142 / 22354

Mo, Di, Mi u. Fr: 09:00-12:00  
Do: 15:00-17:00  
in Voitsberg

### Köflach, Graden und Piber 03144 / 3476

Mo, Di, Do u. Fr: 10:00-12:00  
Mi, ab August: 15:00-17:00  
in Köflach

### Bärnbach und Salla 03142 / 62581

Mo, Di, Do, Fr: 09:00-11:00,  
Mo: 14:00-15:30  
in Bärnbach

### Edelschrott 03145 / 825

Mi: 15:00-17:00

### Hirshegg und Modriach 0676 / 87426908

Mo u. Di: 10:00-12:00  
in Köflach

### Kainach

03148 / 262 | 0676 / 8742 6225

Di u. Fr: 09:00-12:00

### Ligist

03143 / 20937 | 0676 / 8742 6225

Mi: 09:00-13:00

### Maria Lankowitz

03144 / 2289

Mo u. Do: 08:00-10:00

Di: 16:00-18:00

### Mooskirchen & St. Johann o. H. 03137 / 2219

Mo: 17:00-19:00

Do u. Fr: 09:30-11:30

in Mooskirchen

### Pack

03146 / 8466

### Geistthal

03149 / 2217 | 0676 / 87426908

14tägig Freitags: 09:00-11:00

### Stallhofen

03142 / 22072 | 0676 / 87426908

Mi: 09:00-12:00

## Team Nächstenliebe 03142 22354 16



Für praktische Hilfsdienste  
und Unterstützung

## Seelsorgenotruf (24h) 03142 22354 15



Für dringende Angelegenheiten  
wie Gespräche, Krankensalbung  
oder Tod eines Menschen